

Zweifeln erlaubt: Ehe für alle?

Ein Publikumsdialog mit der evangelischen Pröpstin Annegret Puttkammer und dem katholischen Stadtdekan Johannes zu Eltz

Die „Ehe für alle“ spaltet die sonst derzeit gute Ökumene. Bischöfe der katholischen Kirche kritisieren den Beschluss des Bundestags, die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen. Die offiziellen Vertreter der evangelischen Kirche haben die Entscheidung begrüßt. Aber auch unter Protestanten ist das Thema noch nicht verdaut.

Was macht Ehe im christlichen Sinn aus? Wir meinen: Darüber lohnt es sich zu diskutieren. Ökumenisch. Vertieft. Kontrovers.

Die Evangelische Sonntags-Zeitung, das katholische Haus am Dom und die Evangelische Akademie Frankfurt laden am Donnerstag, dem 8. März 2018, zu einem Publikumsdialog mit der evangelischen Pröpstin Annegret Puttkammer und dem katholischen Stadtdekan Johannes zu Eltz in die Evangelische Akademie in Frankfurt ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Das Publikum gestaltet den Abend mit seinen Wortbeiträgen. Oder die Teilnehmer schreiben ihre Anliegen auf Zettel, die die Anwälte des Publikums dann einbringen. Wer seine Meinung schon vor dem 8. März äußern will, kann das auf der Facebook-Seite der Evangelischen Sonntags-Zeitung tun. Die Anwälte des Publikums werden bei der Veranstaltung die Facebook-Rückmeldungen einbeziehen.

„Zweifeln erlaubt: Ehe für alle?“

Donnerstag, 8. März 2018

19.30 bis 21.30 Uhr

in der Evangelischen Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Eintritt frei. Wir bitten um Ihre Anmeldung.

Kontakt: Evangelische Sonntags-Zeitung, Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt; (069) 9 21 07 - 441;
sonntags-zeitung@ev-medienhaus.de; www.evangelische-sonntagszeitung.de;
www.facebook.com/sonntagszeitung.de